

Aufnahmeantrag

1. Angaben zum beabsichtigten Bildungsgang

Anmeldeschluss: 1. März

- Duale Berufsoberschule**
in Teilzeitform für alle Fachrichtungen

Der Antrag ist sorgfältig, vollständig und deutlich lesbar in Blockschrift auszufüllen.

Der Antrag muss mit den geforderten beglaubigten Nachweisen bis zum 01. März des laufenden Jahres bei der Berufsbildenden Schule Gerolstein eingegangen sein. Sollte das beigefügte Zeugnis **nicht** aus dem **laufenden Schuljahr** sein, fügen Sie bitte einen tabellarischen Lebenslauf bei.

2. Angaben zur Person

Familienname: _____ Vorname: _____
Geschlecht: weiblich männlich
Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____
Straße / Nr.: _____ PLZ / Wohnort: _____ / _____
Telefon: _____ / _____ Notfall-Telefon: _____ / _____
Konfession: _____
Staatsangehörigkeit: _____

Bei minderjährigen Bewerberinnen und Bewerbern Angaben über Sorgeberechtigte

Vater / Sorgeberechtigter		Mutter / Sorgeberechtigte	
Familienname:	_____	Familienname:	_____
Vorname:	_____	Vorname:	_____
Straße / Nr.:	_____	Straße / Nr.:	_____
PLZ / Wohnort:	_____ / _____	PLZ / Wohnort:	_____ / _____
Telefon (privat):	_____ / _____	Telefon (privat):	_____ / _____
Telefon (berufl.):	_____ / _____	Telefon (berufl.):	_____ / _____
Mobil-Telefon:	_____	Mobil-Telefon:	_____

3. Angaben zur Zugangsberechtigung

3.1 Qualifizierter Sekundarabschluss I oder gleichwertiger Abschluss: (siehe Anmerkung ① Seite 5)

- Halbjahreszeugnis
 - Jahreszeugnis Schulart/-form: _____
 - Versetzungszeugnis
 - Abschlusszeugnis
 - Abgangszeugnis Zeugnisdatum: _____
-

Nur von Bewerbern auszufüllen, die den qualifizierten Sekundarabschluss I nach der Gleichwertigkeitsregelung nachweisen:

3.1.1 Meister-/Fortbildungsprüfung als: _____ Zeugnisdatum: _____
(Berufsbezeichnung)

3.1.2 Fachschulabschluss als: _____ Zeugnisdatum: _____
(Berufsbezeichnung)

- Halbjahreszeugnis
 - Abschlusszeugnis
 - Zwischenzeugnis
-

3.2 Berufsschulzeugnis: (siehe Anmerkung ② Seite 5) Zeugnisdatum: _____

- Zwischenzeugnis
- Jahreszeugnis
- Abschlusszeugnis

3.2.1 oder Berufsausbildung nach BBiG / HwO / ÖD als: (siehe Anmerkung ③ Seite 5)
_____ Zeugnisdatum: _____
(Berufsbezeichnung)

- Halbjahreszeugnis
- Abschlusszeugnis

3.2.2 oder schulische Berufsausbildung (z.B. 2-jährige höhere Berufsfachschule) als: (siehe Anmerkung ③ Seite 5)
_____ Zeugnisdatum: _____
(Berufsbezeichnung)

- Halbjahreszeugnis
- Abschlusszeugnis

3.3 Angaben zu Fremdsprachenkenntnissen

Anzahl der Schuljahre

- Englisch _____
- Französisch _____
- Sonstige _____

Bitte nur beglaubigte Zeugniskopien beifügen

6. Von der Schule auszufüllen!

		Schulform:	BOS I
3.1	Durchschnittsnote des Zeugnisses unter 3.1 (qualifizierter Sekundarabschluss I)		
3.1.1	Gesamt- oder Durchschnittsnote der Meister-/Fortbildungsprüfung		
3.1.2	Gesamt- oder Durchschnittsnote des Fachschulabschlusses		

3.2	Durchschnittsnote des Berufsschulzeugnisses		
3.2.1	Durchschnittsnote der Berufsausbildung nach BBiG / HwO / ÖD		
3.2.2	Durchschnittsnote der schulischen Berufsausbildung		

Durchschnittsnote (DN):

Punktzahl (PZ):



Punktzahl (PZ):

Meister-/Fortbildungsprüfung entsprechend der Fachrichtung (nur Fachschule) 4 Pkt.

Wartezeiten: Wartezeit von _____ bis _____
entspricht _____ Halbjahren x 1,5 =

Geleistete Dienste:

- Wehrdienst 2 Pkt.
- Zivildienst 2 Pkt.
- freiwilliges soziales Jahr 2 Pkt.
- Entwicklungshelfer 2-jährig 2 Pkt.
- 1-jährig 1 Pkt.

Härtegesichtspunkte:

- Grad der Behinderung - unter 30 % 1 Pkt.
- ab 30 % 2 Pkt.
- ab 50 % 4 Pkt.
- ab 70 % 6 Pkt.

Halbwaise ohne eigenes Einkommen 2 Pkt.

Vollwaise ohne eigenes Einkommen 4 Pkt.

Sonstige außergewöhnliche Härten: bis zu 4 Pkt.

Gesamtpunktzahl:

--

Bemerkungen:

Die Aufnahme erfolgt gemäß der Landesverordnung über die duale Berufsoberschule und den Fachhochschulreifeunterricht

- nach §3 Aufnahmevoraussetzung der dualen Berufsoberschule
- nach §4 Zulassung zum Fachhochschulreifeunterricht

_____ Ort

_____ Datum

_____ Unterschrift

Anleitung zum Ausfüllen des Aufnahmeantrages

Hinweise zu Punkt 3: Angaben zur Zugangsberechtigung

Bei allen Zeugnissen und Abschlüssen sind beglaubigte Kopien bzw. Nachweise- keine Originalbelege – vorzulegen.

- ① Bewerber/innen, die den Hauptschulabschluss, den qualifizierten Sekundarabschluss I, das Fachhochschulreifezeugnis oder einen gleichwertigen Abschluss erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen das letzte Zeugnis vor. Das Abschlusszeugnis ist nach Erhalt vorzulegen.
- ② Bewerber/innen, die den Berufsschulabschluss erst mit Ablauf des Schuljahres erwerben, legen das letzte Jahreszeugnis oder ein Zwischenzeugnis der Berufsschule vor, das Abschlusszeugnis der Berufsschule ist nach Erhalt vorzulegen.
- ③ Bewerber/innen, die die betriebliche Berufsausbildung erst mit Ablauf des Schuljahres abschließen, tragen als Zeugnisdatum den voraussichtlichen Termin der Berufsausbildungsabschlussprüfung ein und legen das Prüfungszeugnis nach Erhalt vor. Im Falle einer noch nicht abgeschlossenen schulischen Berufsausbildung ist das letzte Halbjahreszeugnis vorzulegen und das Abschlusszeugnis nach Erhalt nachzureichen.

Hinweise zu Punkt 4: Geleistete Dienst und Härtegesichtspunkte

Die geleisteten Dienste sind durch beglaubigte Nachweise – keine Originale – zu belegen, aus denen hervorgeht, dass der Dienst vollständig abgeleistet worden ist.

- ④ Bewerber/innen, die eine Tätigkeit (Wehrdienst, Zivildienst, Entwicklungshelfer oder freiwilliges soziales Jahr) geleistet haben, werden bevorzugt aufgenommen, wenn für den gewählten Bildungsgang
 - zu Beginn oder während des Dienstes des Bewerbers an der gewählten Schule eine Höchstzahl nicht festgesetzt war,
 - der Bewerber zu Beginn oder während seines Dienstes in den Bildungsgang der Schule aufgenommen war oder im Falle einer Bewerbung aufgenommen worden wäre.

Ferner muss der/die Bewerber/in den Aufnahmeantrag zum nächstmöglichen Termin nach Beendigung des Dienstes gestellt haben. Dem Aufnahmeantrag ist ein formloser Antrag auf bevorzugte Aufnahme mit allen erforderlichen Nachweisen beizufügen.